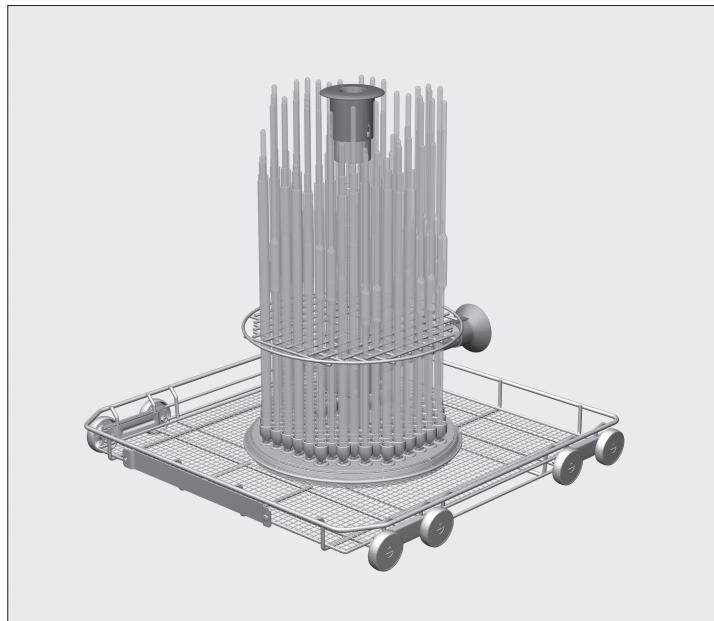


Lieferumfang:

Injektorwagen, H 502, B 533, T 516 mm, E 408 zusätzlich mit Anschluss für Heißlufttrocknung und Halterung für Magnetleiste ML/2 (nachkaufbares Zubehör) für die automatische Wagenkennung (G 7835, G 7836, PG 8535 und PG 8536)



Zweckbestimmung:

Mit den Injektorwagen können Pipetten mit einer Höhe von maximal 450 mm aufbereitet werden. Fassungsvermögen:
E 406: 116 Pipetten,
E 408: 96 Pipetten.

Die Fächer des Halterahmens haben eine Größe von 16 x 16 mm. In die Fächer können Vollpipetten bis 10 ml oder Messpipetten bis 25 ml gestellt werden.

Die Körper von Vollpipetten dürfen sich nicht berühren. Dadurch kann sich die Kapazität des Injektorwagens verringern.

Die maschinelle Aufbereitung ist nur für Laborgeräte geeignet, die vom Hersteller als wiederaufbereitbar deklariert wurden.

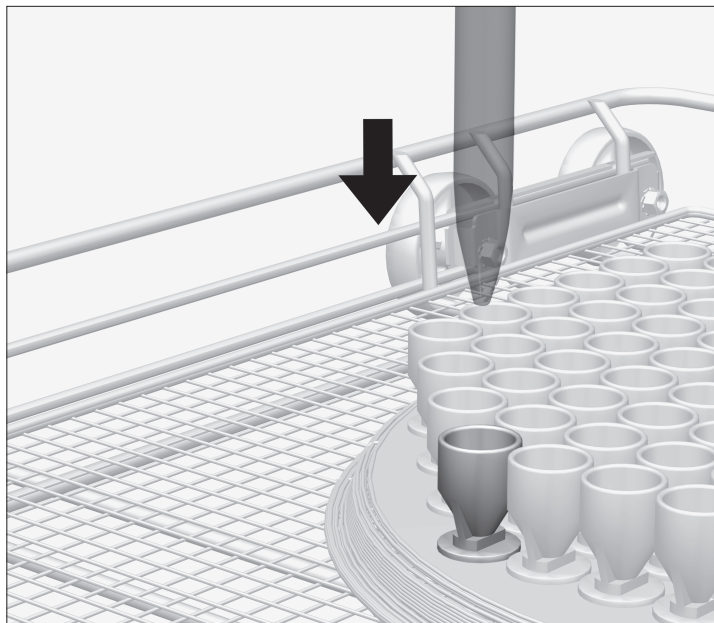
⚠ Beachten Sie unbedingt die Sicherheitshinweise und Warnungen in der Gebrauchsanweisung des Reinigungsautomaten für Laborgeräte und die Hinweise des Laborgeräteherstellers. Glasbruch während der Aufbereitung kann zu gefährlichen Verletzungen führen. Das Aufbereitungsergebnis ist ggf. einer besonderen, nicht nur visuellen Prüfung zu unterziehen.

⚠ Das Programm LAB-PIPETTEN benutzen oder in den verwendeten Programmen die Wassereinflussmenge erhöhen:

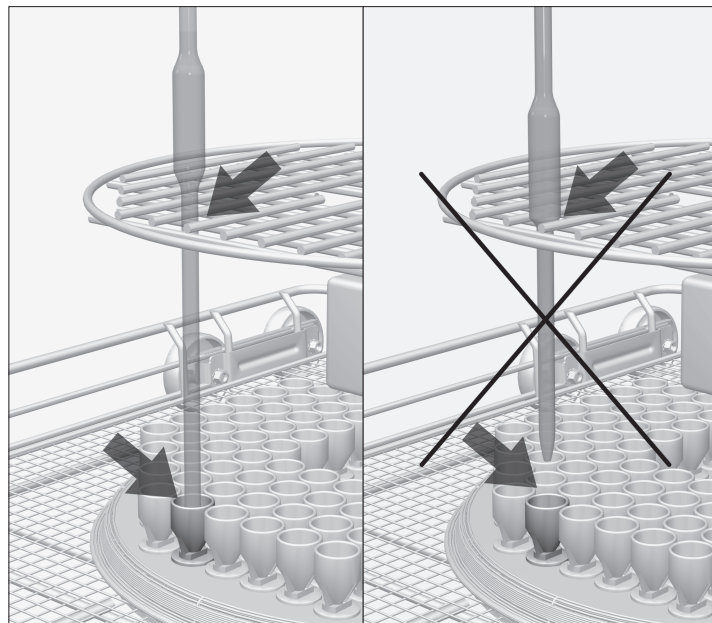
G 7836, PG 8536 = + 5 l

G 7835, G 7883, G 7883 cd, G 7893, PG 8535 = + 6 l.

Pipetten einordnen:



■ Die Pipetten mit der Spitze nach unten durch das Haltegitter in einen Aufnahmetrichter stellen.



Vollpipetten:

■ Passt der Pipettenkörper nicht durch das Haltegitter, muss das Auslaufrohr so lang sein, dass die Spitze der Pipette einen Aufnahmetrichter erreicht.